

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1956 = Rapport annuel du comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1956

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen

Un citoyen lausannois à l'honneur

Nous apprenons avec un vif plaisir que M. le Dr Pierre Regamey, récemment nommé chef du Service cantonal des Améliorations foncières, vient d'être l'objet d'une importante et flatteuse distinction.

En effet, il a été élu à l'Académie française de l'agriculture, en qualité de membre correspondant. Ce titre lui a été décerné en témoignage de reconnaissance pour sa débordante activité et ses relations avec la France.

Après avoir fait de solides études secondaires à Lausanne, puis des études supérieures aux Ecoles polytechniques de Lausanne et de Zurich où il a reçu le certificat de capacité de géomètre et le diplôme d'ingénieur du génie rural, M. Pierre Regamey a obtenu le doctorat ès sciences techniques à l'Université de Lausanne.

En plus de ses fonctions de chef du Service cantonal vaudois des Améliorations foncières et génie rural de l'Etat, M. Pierre Regamey est chargé de cours à l'Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne, aux Ecoles cantonales d'agriculture et à l'Ecole supérieure de viticulture et d'œnologie.

Il s'est tout spécialement distingué dans diverses études et recherches en hydraulique des sols, construction routière et hydrodynamique du sol.

M. le Dr Pierre Regamey représente la Suisse auprès de plusieurs organisations internationales: Conférence technique mondiale, Congrès technique international, Association internationale des ingénieurs.

Cette marque d'honneur dont M. le Dr Pierre Regamey vient d'être l'objet réjouit les innombrables amis qu'il compte aux Pays de Vaud et au-delà. Chacun lui adresse les plus vives félicitations.

Hinschied von Herrn W. Leemann

Am 23. Februar 1957 ist Herr alt Kantonsgeometer Walter Leemann-Stahel, Rüschlikon, im 83. Altersjahr nach längerem Leiden gestorben. Ein Nekrolog wird in einer der folgenden Nummern der Zeitschrift erscheinen.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1956

1. Allgemeines

Die anhaltende Konjunktur bringt uns wie auch andern Berufszweigen Schwierigkeiten in der Personalbeschaffung. Um von der Seite der Ausbildung hier wenn möglich einige Erleichterungen zu schaffen, sind vom Verein Vorschläge in Vorbereitung, das Studium und die Praxiszeit für den Grundbuchgeometer zu verkürzen.

2. Mutationen

Im Jahre 1956 haben wir 5 Veteranen durch den Tod verloren. Ehre ihrem Andenken! 3 Mitglieder haben den Austritt erklärt. 1 Mitglied wurde zum Ehrenmitglied und 19 Mitglieder zu Veteranen ernannt. Neuaufnahmen sind 9 zu verzeichnen. Bestand 555 Mitglieder.

Verstorbene Veteranen: Robert Bujard, Aubonne; Albert Demuth, Winterthur; Otto Omlin, Sachseln; Jakob Schneider, Küsnacht; Ernst Schüpbach, Köniz.

Austritte: Charles Ducommun, Neuchâtel; Otto Sommer, Rüschlikon; Jean Vautier, Lausanne.

Ehrenmitglied: Rudolf Bosshardt, St. Gallen.

Veteranen ab 1957: Henry Chauvy, Bex; Georges Chenuz, Montricher; Charles Emery, Neuchâtel; Johann Forrer, Belp; Kurt Harman, Zürich; Otto Hofmann, Solothurn; Adolf Hunziker, Bern; Fritz Kempf, Basel; Ernst Kormann, Langenthal; Otto Metzger, Stäfa; Walter Näf, Bern; Friedrich Staub, Ürikon; Gustav Staub, Bern; Camille Wenger, Sitten; August Widmer, Luzern; August Witzig, Buchs SG; Theophil Wyss, Unterseen; Heinrich Zollinger, Richterswil; Max Zeller, Prof. Dr. Zürich.

Aufnahmen: Alex Aregger, Beromünster; Gottfried Bachmann, Liebfeld-Bern; Fritz Brandenberger, Zürich; Francis Chaperon, Zürich; Herbert Lüscher, Zürich; François Mehlem, Renens; Heinrich Reimann, Wettingen; Hans Strasser, Chur; Gottfried Zürcher, Zürich.

3. Tätigkeit

Der Zentralvorstand tagte am 25. Februar in Burgdorf, am 24. März, 11. Mai und 11. August in Zürich, am 27. April in Bern und am 24. November in Lausanne.

Die 28. Präsidentenkonferenz fand am 28. April in Bern statt. Die 53. Hauptversammlung wurde am 2./3. Juni, von der Sektion Genf mustergültig organisiert, in Genf durchgeführt. Anschließend an die Hauptversammlung referierte Herr Pigeon, Zentralpräsident der schweiz. Vereinigung für die Flußschiffahrt über «La Suisse et la navigation fluviale».

Am 13./14. April wurde gemeinsam mit dem SKIV ein Vortragskurs für Gemeindebaufragen an der ETH durchgeführt, der von Berufskollegen wie von Gemeindevertretern sehr stark besucht war. An der Vorstandssitzung der FIG vom 3. bis 7. September in London war unser Verein durch die Herren P. Deluz und E. Albrecht vertreten.

4. Zeitschrift

Der Jahrgang 1956 weist 384 paginierte Seiten auf sowie 8 Seiten für das Titelblatt und das Inhaltsverzeichnis. Der vertraglich vorgesehene Umfang ist somit um 56 Seiten überschritten. Dies geschah im Einverständnis mit der Redaktionskommission der 3 Verbände.

Die Originalartikel umfassen 266 Seiten, davon 43 Seiten in französischer Sprache. Die Verteilung war die folgende: Vermessung 106 Seiten, Kulturtechnik 65 Seiten, Photogrammetrie 47 Seiten, Planung und Verschiedenes 48 Seiten. Mitteilungen, Nekrologe, Bücherbesprechungen und Vereinsmitteilungen umfassen 73 Seiten, wovon 24 Seiten in französischer und 1 in italienischer Sprache.

Es ist gelungen, die Zeitschrift nahezu den Vorschriften des Vertrages zwischen den drei beteiligten Vereinen anzupassen. Ein kleines Defizit zu Ungunsten der Kulturtechnik ist dem Umstand zuzuschreiben, daß es dem Redaktor für den kulturtechnischen Teil trotz eifrigsten Bemühens nicht gelungen ist, den ihm zur Verfügung stehenden Teil zu füllen. Da in den anderen Disziplinen stets großer Stoffandrang bestand, wurden die frei werdenden Seiten von diesen gefüllt.

Der Chefredaktor stellt einen reibungslosen Verkehr mit den beteiligten Vereinen fest, und er dankt der Buchdruckerei Winterthur für ihre angenehme Mitarbeit.

5. Tarifwesen

Die Gruppe der Freierwerbenden hat einen Tarif für private Vermessungsarbeiten herausgegeben. Die Tarifarbeiten für Meliorationen und Vermessung sind im Gange.

6. Jahresrechnung 1956, Budget 1957 und Bericht des Zentralkassiers

A. Allgemeine Rechnung	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge an den Verein	7 687.50	
Verkauf von Druckschriften	600.40	
Zinsen	682.35	
Vorstand und Kommissionen		4 274.85
Sektionen und Verbände, FIG		1 935.90
Druck- und Schreifarbeiten		275.15
Porti, Telephon, Gebühren		212.55
Verschiedenes, Steuern, AHV		282.10
Abonnemente der Zeitschrift	5 340.—	5 000.—
Total	<u>14 310.25</u>	<u>11 980.55</u>
Einnahmenüberschuß	2 329.70	
Vermögen am 31. Dezember 1956		<u>18 269.30</u>
(inkl. 2 ausstehende Mitgliederbeiträge)		

Das Budget 1956 sah eine ausgeglichene Rechnung vor. Der um Fr. 2330.— bessere Abschluß erklärt sich mit Mehreinnahmen aus unserem Zeitschriftenverkauf aus dem Archiv sowie Minderausgaben bei der Berufskommission und in der allgemeinen Verwaltung, wo die vorgesehene Übertragung der administrativen Pflichten von Kassier und Sekretär an eine Hilfskraft erst zu einem sehr kleinen Teil realisiert wurde.

Der Voranschlag für 1957 ist ausgeglichen; die Mitgliederbeiträge wurden bereits in Genf festgesetzt und bleiben unverändert.

B. Taxationsfonds	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Bürobeiträge	6 530.—	
Verkauf von Tarifen	32.90	
Taxationsabgaben der Sektionen und Inhaber von Photogrammeterbüros	4 136.25	
Zinsen	46.65	
Taxationskommission		661.05
Tarifkommission und Revision	3 206.60	13 129.—
Porti, Telephon und Verwaltung		230.—
Total	<u>13 952.40</u>	<u>14 020.05</u>
Ausgabenüberschuß		<u>67.65</u>
Vermögen am 31. Dezember 1956		<u>711.85</u>

Das vergangene Jahr brachte wiederum außerordentlich große Aufwendungen für die laufenden Arbeiten der Revision sowohl des Vermessungs- wie des Meliorationstarifes. Der ausgeglichene Abschluß konnte nur erreicht werden durch die Übernahme einer großen Rechnung durch die Gruppe der Freierwerbenden, einen Beitrag der Gruppe an den Fonds pro 1955 sowie den Beschluß zur Erhebung eines Bürobeitrages von allen Unternehmern.

Die Gruppe der Freierwerbenden wird sich 1957 wiederum zur Finanzierung der weiteren Tarifestudien und Verhandlungen auszusprechen haben. Es ist zu hoffen, daß im kommenden Rechnungsjahr auch die Frage der Trennung des Taxationswesens vom Zentralverein definitiv entschieden wird.

C. Gemeinsame Zeitschrift (SVVK, SKIV, SGP)

Bei Fr. 23166.25 Einnahmen und 21001.50 Fr. Ausgaben ergibt sich ein Überschuß von Fr. 2164.75, welcher zusammen mit dem Saldo vortrag ein Vermögen von Fr. 7849.75 ausmacht. Dieses Resultat ergibt sich gegenüber dem ausgeglichenen Voranschlag infolge nochmals vergrößerter Einnahmen aus Inseraten und Abonnements sowie Minderausgaben in Verwaltung und Honoraren. Die im Jahre 1956 erschienene 1. Sondernummer, «Gemeindebaufragen», fand einen sehr großen Absatz; ihre Finanzierung konnte ganz aus dem Verkauf und dem Kursüberschuß gedeckt werden und belastet damit die Rechnung der Zeitschrift in keiner Weise.

Im Januar 1957 wird eine 2. Sondernummer über ein wissenschaftlich-geodätisches Thema erscheinen, diesmal finanziert durch die Zeitschrift. Infolge erhöhter Papier- und Lohnkosten wird im neuen Rechnungsjahr auch die Zeitschrift um 5 % Mehraufwand übernehmen müssen, was zusammen mit der Sondernummer im Budget ein Defizit von etwa 1000 Franken erwarten läßt. Das kleine Ausgleichvermögen erlaubt es, trotzdem die Abonnements- und Inseratenpreise vorläufig unverändert zu lassen.

Der Zentralvorstand.

Rapport annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1956

1. Généralités

La haute conjoncture ininterrompue que nous connaissons nous apporte, comme pour d'autres branches professionnelles, des difficultés dans le recrutement du personnel. Afin de créer si possible quelques allègements du côté de la formation, des projets tendant à réduire, pour les géomètres, les temps d'étude et de pratique sont en préparation par la société.

2. Mutations

Au cours de l'année nous avons perdu, par suite de décès, 5 membres vétérans. Honneur à leur mémoire.

3 membres ont déclaré leur sortie, un membre a été nommé membre honoraire et 19 ont été transférés dans le groupe des vétérans. Il y a eu 9 admissions. L'effectif de la société s'élève à 555 membres.

La liste nominative de ces mutations se trouve dans le texte allemand.

3. Activités

Le comité central a tenu séance le 25 février à Berthoud, les 24 mars, 11 mai et 11 août à Zurich, le 27 avril à Berne et le 24 novembre à Lausanne.

La 28^e conférence des présidents a eu lieu à Berne le 28 avril.

La 53^e assemblée générale, organisée à la perfection par la section genevoise, s'est tenue à Genève les 2 et 3 juin. Faisant suite à l'assemblée,

M. Pigeon, président central de l'Association suisse pour la navigation fluviale, donna une conférence sur: «La Suisse et la navigation fluviale.»

Les 13 et 14 avril, en commun avec la Société suisse des Ingénieurs du génie rural, un cours de conférences sur les questions d'aménagement communal fut exécuté à l'École polytechnique fédérale, cours qui fut fortement fréquenté autant par des collègues que par des représentants communaux.

A la séance du comité de la F. I. G., du 3 au 7 septembre à Londres, notre société était représentée par nos deux membres MM. P. Deluz et E. Albrecht.

4. Revue

L'année 1956 a nécessité 384 pages de texte plus 8 pages pour l'entête et le sommaire. L'espace contractuel prévu a été dépassé de 56 pages, ceci en accord avec la commission de rédaction des 3 sociétés.

Les articles originaux occupent 266 pages, dont 43 en langue française. Les matières se répartissent de la manière suivante: mensuration 106 pages, génie rural 65 pages, photogrammétrie 47 pages, urbanisme et généralités 48 pages, communications, nécrologie, analyse de livres et publication des sociétés 73 pages dont 24 en langue française et 1 en langue italienne. La répartition des matières correspond presque exactement aux prescriptions du contrat entre les 3 sociétés. Un léger déficit pour le génie rural est dû au fait que le rédacteur responsable de cette partie, malgré d'incessants efforts, n'est pas parvenu à remplir la place lui étant impartie. La matière ne manquant pas dans les autres disciplines, celles-ci ont occupé les pages ainsi devenues libres.

Le rédacteur en chef a entretenu des relations amicales avec les sociétés intéressées et il remercie l'imprimerie Winterthur S. A. pour sa collaboration.

5. Question de tarifs

Le groupe des géomètres privés a sorti un tarif pour les travaux privés de mensuration. Les travaux concernant les tarifs des améliorations foncières et de la mensuration sont en cours.

6. Comptes 1956, budget 1957 et rapport du caissier central

A. Compte général:	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations des membres	7 687.50	
Vente d'imprimés	600.40	
Intérêts	682.35	
Comité et commissions		4 274.85
Sections et groupes, F. I. G.		1 935.90
Imprimés et circulaires		275.15
Ports, téléphones, honoraires		212.55
Frais divers, impôts, A. V. S.		282.10
Abonnements au journal	5 340.—	5 000.—
Total	14 310.25	11 980.55
Excédent des recettes		2 329.70
Fortune au 31 décembre 1956		18 269.30
(inclus: 2 cotisations de membre non perçues)		

Le budget 1956 boucle normalement. L'excédent des recettes de Fr. 2330.— provient d'une part de la vente de bulletins contenus aux archives, d'autre part d'une diminution des dépenses de la commission professionnelle et de l'administration générale, où le report prévu des devoirs administratifs du caissier et du secrétaire à un suppléant n'a été réalisé que pour une très petite part.

Le budget pour 1957 s'équilibre; les cotisations des membres, déjà fixées à Genève, restent inchangées.

<i>B. Fonds de taxation:</i>	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations des bureaux	6 530.—	
Vente de tarifs	32.90	
Droits de taxation des sections et des titulaires de bureaux de photogrammétrie .	4 136.25	
Intérêts	46.65	
Commission de taxation		661.05
Commission des tarifs et revision	3 206.60	13 129.—
Ports, téléphones, frais d'administration .		230.—
Total	<u>13 952.40</u>	<u>14 020.05</u>
Excédent des dépenses		<u>67.65</u>
Fortune au 31 décembre 1956		<u>711.85</u>

L'année écoulée est marquée à nouveau par de grandes dépenses pour les travaux en cours de la revision des tarifs de mensuration et d'améliorations. Le bilan équilibré n'a pu être atteint que grâce à la prise en charge d'une importante facture par le groupe des géomètres privés, d'un montant du groupe au fonds de 1955 ainsi qu'à la décision de percevoir une cotisation de bureau de tous les adjudicataires.

Le groupe des géomètres privés devra à nouveau, en 1957, se prononcer sur le financement de nouvelles négociations et études des tarifs. En outre, il est à espérer que, pour l'année comptable à venir, la demande de la séparation des questions de tarifs de la société centrale soit définitivement tranchée.

7. Journal commun aux 3 sociétés

Les recettes se sont élevées à Fr. 23 166.25, les dépenses à Fr. 21 001.50. L'excédent des recettes se monte donc à Fr. 2164.75, ce qui, ajouté au report du solde, donne une fortune de Fr. 7849.75. Ce résultat, en regard du budget équilibré, est dû encore une fois à l'augmentation des insertions et des abonnements, ainsi qu'à la diminution des dépenses dans l'administration et des honoraires. Le premier numéro spécial « Questions d'aménagement communal » paru en 1956 a trouvé une grande faveur. Son financement a pu être entièrement couvert par la vente et l'excédent du cours, ce qui ne charge en aucune manière le compte du bulletin.

En janvier 1957 paraîtra un deuxième numéro spécial sur un sujet scientifique et géodésique. Ce numéro sera financé par le bulletin. En suite de l'augmentation du papier et des salaires, un supplément des dépenses de 5 % est à prévoir pour la nouvelle année comptable. Ce supplément, ajouté aux frais du numéro spécial, donnera un déficit budgétaire d'environ Fr. 1000.—. Cependant la petite fortune existante permet ce déficit sans qu'il soit nécessaire de modifier les prix d'insertion et d'abonnement.

Le Comité central.